



**Musikschulkongress'13**  
Faszination Musikschule!

**26.-28. April 2013**  
Konzert- und Kongresshalle Bamberg



**VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen

---

**Weniger – Älter – Bunter**  
**Musikschulen und die Herausforderungen**  
**der demografischen Entwicklung**

Referent: Matthias Pannes

F 5, Sonntag, 28. April 2013

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

# Herausforderung Demographie



Konsequenzen und Handlungsfelder für Musikschulen  
23. November 2012 | Herbstsymposium des Verbandes deutscher Musikschulen | 78647 Trossingen

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

## Eine qualitative Betrachtung des Wandels

1. Lebensentwürfe ändern sich.
2. Deutschland verändert sich.
3. Musikschulen verändern sich?




www.ptsdss.de 2

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

# Lebensentwürfe ändern sich.



www.ptsdss.de 3

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

## Lebensentwürfe ändern sich

- Der demographische Wandel in Deutschland ist neben der Alterung insbesondere ein kulturelles Phänomen.
- Jenseits des 40ten Lebensjahres behalten Menschen i.d.R. ihr Lebenskonzept bei – Gesundheit und Geld vorausgesetzt.
- Menschen altern heute anders als früher. Die 68er-Generation findet neue Wege des Alterns und vermutlich auch des Sterbens.




www.ptsdss.de 4

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

## Sie werden sterben ... lasst uns darüber reden

Themenwoche 2012  
17. bis 23. November

»Aktion Lebensblicke« - teilen Sie Ihre Gedanken!  
Was möchte ich vor meinem Tod tun? Was soll von mir in Erinnerung bleiben? Wofür hätte ich gerne eine zweite Chance? Bundesweit haben wir Menschen dazu befragt. Schauen Sie sich die ersten Kurztinterviews an - und werden Sie hier, im ARD YouTube-Kanal und über Soziale Netzwerke selbst Teil der Aktion.

Wenn ich einmal sterbe  
Im Leben den Tod gestalten

Wenn jemand stirbt  
Gemeinsam bis ans Lebensende

Wenn jemand gestorben ist  
Was nach dem Sterben kommt

Mehr zum Schwerpunkt  
Programmspise TV | Radio  
Video und Audio

Das Programm der ARD-Themenwoche Videos und Audios auf Abruf

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

## Alt werden | Die Angst vor dem unwürdigen Ende

Neue Spielwoche  
GEWINNEN SIE TÄGLICH  
5000 EURO!

Weil Pflege in Deutschland zu teuer ist

Erstmal zu Penny

Milke 0.59

Wolfsburg - Leverkusen 3:1  
Stuttgart - Hannover 2:0  
Greuther Fürth - Gladbach 2:1

4:1 RB-Festspiele in Magdeburg

So werden Alte ins Ausland abgeschoben!

Bild

LEIPZIG

### Das neue Miteinander

„Ich erziehe meine Tochter antiautoritär, aber sie macht trotzdem nicht, was ich will.“

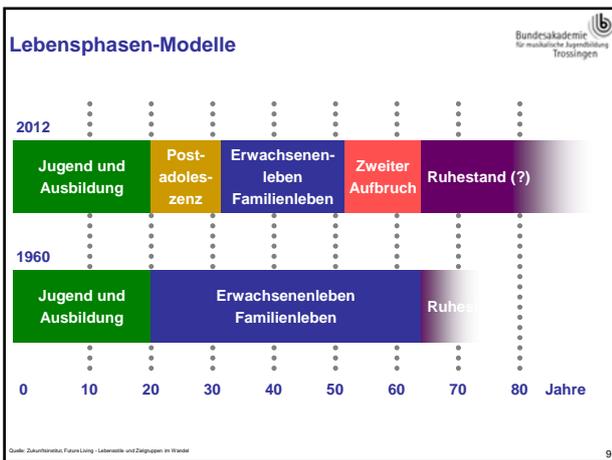
Quelle: Catharina „Nini“ Hagen (\* 11. März 1955 in Gorbetal) ist eine deutsche Sängerin, Schauspielerin und Songwriterin. Sie gilt als die deutsche Godmother des Punk.

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

### Den Tatsachen ins Auge blicken

- Wir – die Babyboomer – sind die letzte „Beule“ in der Schlange.
- Nach uns wird es eine neue demographische Normalität geben.

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen



### Lebensmodelle alternder Menschen

Sicherheit	Harmonie		Sinnlichkeit
Kontrolle	<b>Offensiv Alternde</b> Schutz Moral Altruismus	<b>Smarte Optimierer</b> Erlebnis Leidenschaft Hedonismus	Lust
	<b>Perfekt Verjüngte</b> Macht Souveränität Elitismus	<b>Künstlich Natürliche</b> Leistung Technik Egoismus	
Formierung	Konflikt		Fremdheit

Quelle: GDI, MP/LLS

### Lebensmodelle alternder Menschen

Sicherheit, Harmonie, Sinnlichkeit, Kontrolle, Lust, Formierung, Konflikt, Fremdheit

Quelle: GDI, MP/LLS

### Klassifizierung(-versuche) älterer Menschen

- Fünf Segmente nach AC Nielsen. Die Generation 45+

- Oldies (35%)**: Schlager, Heimatfilme, Markentreu, Functional Food
- Gebildete**: klassische Musik, Lesen, Dokumentationen, Bioprodukte, Fachgeschäfte
- Aktuelle**: Weltgeschehen, TV-Magazine, Konsumfreudig, Qualitäts- und Preisbewusst
- Unbewusste**: Rock- und Pop, Serien & Spielfilme, Sonderangebote, Unkompliziert einkaufen und kochen
- Unternehmenslustige**: Sport, Outdoor-Aktivitäten, Geselligkeit, Genuss, Wellness, Markenpromiskuitiv

Quelle: WVI compact

### Klassifizierung(-versuche) älterer Menschen

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Drei Segmente nach TNS Emnid. Die Generation 50+

**Kulturell Aktive (39%)**  
mehrheitlich Frauen  
60 und 69 Jahre,  
Theater und Kino, Sport,  
Geselligkeit, kulturell  
und sozial verträumte  
Orientierung

**Passive Ältere (35%)**  
meist über 70 Jahre,  
kaum Freizeitaktivitäten,  
Zurückgezogenheit,  
passive Medien, wenig  
Probierfreude,  
unterØ Bildung

**Erlebnisorientierte Aktive (26%)**  
mehr Männer als Frauen,  
50 bis 59 Jahre,  
Trendsportarten, Kino,  
Ausgehen, PC, Internet,  
Handy, Auto  
erlebnisorientiert,  
lustorientiert,  
kritisch

Quelle: WUV compact

### Die Generation Gold

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Mehr als ein Drittel der Deutschen ist über 50 Jahre alt – Tendenz steigend.
- Fast alle Menschen fühlen sich jünger als sie sind.

Alter	Fühle mich jünger, als ich bin	Fühle mich älter, als ich bin
Alle	76%	2%
45 bis 64 Jahre	77%	2%
65 bis 75 Jahre	79%	1%
über 75 Jahre	77%	1%

Quelle: WUV compact, Reuters Digital, 4.234 Befragte

### Das NEUE Altern ...

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- ... ist im Kern eine Wertediskussion

<p>Obere Mittelschicht / Mittelschicht</p> <p>Herkömmliches – konservativ tradiertes – Altern</p> <p>Diese Haltung stirbt mit den Vertretern dieser Milieus aus.</p>	<p>Das Altern wird neu verhandelt.</p> <p>Neue Formen des Alterns entstehen.</p> <p>Vorbilder für kommende Generationen?</p>	<p>Neue Gegenwarts- und Zukunftsentwürfe.</p> <p>Unendliche Möglichkeiten der Lebensgestaltung.</p> <p>Die Vielfalt der Lebensgestaltung wird neue Altersmodelle entstehen lassen.</p>
<p>Soziale Lage</p> <p>Grundorientierung</p>		
<p>Festhalten Tradition</p> <p>Bewahren</p> <p>Haben &amp; Genießen</p>	<p>Sein &amp; Verändern</p> <p>Individualisierung</p>	<p>Machen &amp; Erleben</p> <p>Neuorientierung</p> <p>Grenzen überwinden</p>

Quelle: Prognos AG

### Das NEUE Altern ...

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- ... ist im Kern eine Wertediskussion

Quelle: Prognos AG

### Das Agequake (Altersbeben)

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Das Konzept der Jugend wird elastischer, Babyboomer empfinden sich als „mid youth“.
- Die Gesellschaft orientiert sich weg von der Massenkultur hin zur „rainbow society“.
- Ein breites Spektrum an sozialen Identitäten und Lebensstilen entwickelt sich.

„I can't get no satisfaction“

Quelle: MPFLS 1.05

### Evolution der Familienstrukturen | 1900

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

#### Haushaltsgrößen 1900

- Die meisten Menschen leben auf dem Dorf in Haus und Hof.
- Die Großfamilie mit fünf und mehr Kindern dominiert.
- In der agrarischen Kultur herrscht das Patriarchat – das Vorrecht der Männer.

Dominanz der Großfamilie

Quelle: www.zukunftsinstitut.de

**Evolution der Familienstrukturen | 1960**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

**Haushaltsgrößen 1960**

- Die Stadt gewinnt als Arbeits- und Lebensraum stark an Bedeutung.
- Die Kleinfamilie mit einem und zwei Kindern dominiert.
- Die Frauen beginnen, sich ihren gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft zu erkämpfen.

**Dominanz der Kleinfamilie**

Quelle: www.zukunftsinstitut.de 19

**Evolution der Familienstrukturen | 2010**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

**Haushaltsformen 2010**

**stark wachsend**

Quelle: www.zukunftsinstitut.de 20

**Evolution der Familienstrukturen | 2010**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

**Haushaltsformen 2010**

- Städtisches Leben ist der Normalfall
- Single-Haushalte dominieren in der Stadt: 50% Singles, 40% Zweckgemeinschaften, 10% Familien
- Klassische Familienstrukturen sind zu Gunsten vielfältiger Lebensentwürfe / Patchwork-Biographien nahezu verschwunden.
- Die Sehnsucht nach Balance dominiert (Selbstbestimmung, Gemeinschaft, Arbeit, Kultur, Natur)

Quelle: www.zukunftsinstitut.de 21

**Familien-Sehnsüchte 2012**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Die Menschen sind in der Summe glücklicher als je zuvor.
- „Man muss sich nicht mehr aushalten“.
- Kinder ja, aber nicht um jeden Preis in einer Partnerschaft.
- Frauen wollen Familie, Beruf und Partnerschaft verbinden.
- Immer weniger Männer wollen Karriere machen um jeden Preis.

Family-Vans werden nicht nur von Familien gekauft. Insbesondere Single-Männer signalisieren damit ihre Bereitschaft, eine Familie zu gründen.

Quelle: www.presskit.de 22

**Lebensstile 2020 – Super-Grannys**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Erfahrene und selbstbewusste Frauen jenseits der 55, die den 3ten Lebensabschnitt aktiv und selbstbestimmt gestalten.
- Der späte Aufbruch der Super-Grannys stellt sehr stark auf die Selbstverwirklichung.

Quelle: www.zukunftsinstitut.de 23

**Lebensstile 2020 – Silverpreneure**

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Sie diskutieren nicht über die Rente mit 67. Sie sind sehr aktiv und unterscheiden sich kaum von den "normalen" Erwerbstätigen; mit dem kleinen Unterschied, dass Silverpreneure ihre Arbeit mit Erfahrung und Gelassenheit machen.

Quelle: www.zukunftsinstitut.de 24

## Lebensstile 2020 – Greyhopper

- Im Unterschied zu den Silverpreneuren gehen dem Greyhopper- Lifestyle radikale(re) Brüche voraus.
- Sie lösen sich bewusst von lange gelebten Kontinuitäten und Gewissheiten. Sie möchten noch einmal ein neues Leben beginnen: Unsicherheit, Tabula rasa ... in gewisser Weise ist das eine zweite Pubertät.



## Lebensstile 2020 – Tiger-Ladys

- Das große Ziel: Selbstständigkeit und Selbstverwirklichung.
- Sie dringen in männliche Reviere vor: Medien, Universitäten, Politik und Führungsetagen der Unternehmen. Dabei geht es ihnen nicht um die Durchsetzung egoistischer Interessen.
- Sie sind keine feminine Version eines männlichen Turbokarrieristen. Familie, Kinder und ein erfülltes Beziehungsleben sind ihnen mindestens genauso wichtig.



## Lebensstile 2020 – VIB-Familien

- Very-important-Baby-Familien sind der Beweis dafür, dass Familienplanung bis Ende 30 noch nicht abgeschlossen ist.
- VIB-Eltern sind gesellschaftlich und beruflich etabliert. Viele ihrer Ziele haben sie bereits verwirklicht.
- Was ihnen zur Vervollkommenung des privaten Glücks noch fehlt, ist das „späte“ Wunschprojekt-Kind. Sie betrachten es als logischen Anschluss an die erfolgreiche berufliche Karriere.



## Lebensstile 2020 – Netzwerk-Familien

- Netzwerk-Familien liegt ein erweiterter Familienbegriff zugrunde: *"Familie ist, wo man ohne zu fragen zum Kühlschrank gehen kann, wenn man Durst hat."*
- Das lockere, aber verbindliche Konstrukt ist ein komplexes Funktionssystem, das in der Zusammensetzung ihrer Mitglieder offen und vielgestaltig ist: Großeltern, Ex-Familienmitglieder bzw. -Partner, Nachbarn und Freunde.



## Lebensstile 2020 – Netzwerk-Familien

- Die Netzwerk-Familien löst das klassische Familienmodell ab und wird zum Standard familiären Zusammenlebens.

2011: ca. 2,8 Mio.

2020: ca. 4,2 Mio.



## Lebensstile 2020 – Latte-Macchiato-Familien

- Sie übernehmen ihren gewohnten urbanen Lifestyle (Latte Macchiato im Straßencafe, Pizzaservice, Cocktailbar) ins Familienleben.
- Sie denken und handeln gesund und nachhaltig, pflegen einen hedonistischen Lebensstil und sind offen gegenüber technologischen Innovationen.



## Lebensstile 2020 – Super-Daddys

- Sie möchten das partnerschaftliche Familienleben leben - auch wenn sie fragmentierte Erwerbskarrieren akzeptieren müssen.
- Die Super-Daddys verlangen beruflichen Erfolg, Glück, Zusammensein mit den Kindern, ein intaktes Familienleben und persönliche Selbstvervollkommnung – auch wenn sie das an die Grenzen der Belastbarkeit bringt.



## Lebensstile 2020 - CommuniTeens

- Kollektivist und Individualist zugleich, die sich in einer globalisierten Welt via Internet und Mobiltelefon ihre Gemeinschaftsorte nach Interessen und Themen aussuchen.
- Die virtuelle Welt ist für sie ein Hilfsmittel, um die Kontakte und Bekanntschaften aus dem analog-realen Leben zu ordnen, zu verwalten und zu pflegen.



## Lebensstile 2020 - InBetweens

- Bei ihrem Einstieg ins Berufs- und Familienleben unterliegen sie sozialen und ökonomischen Unwägbarkeiten.
- Sie "switchen" in jungen Jahren häufiger zwischen verschiedenen Lebenssituationen und Identitätswürfen hin und her.
- Durch ihren holprigen Berufseinstieg (Praktika, befristete Verträge, Projektarbeit, Freiberuflichkeit) leben sie in einem Zustand permanenter Umorientierung, der auch private Beziehungen häufig zu einer vorübergehenden Angelegenheit macht.

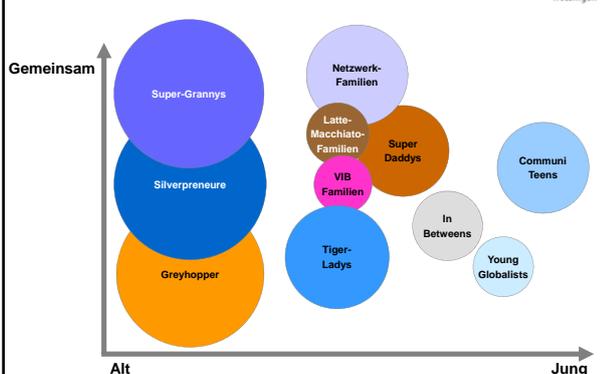


## Lebensstile 2020 – Young Globalists

- Sie begegnen den Unwägbarkeiten des modernen Lebens mit professionellem Life-Management. Beruf und Karriere bilden für sie die zentralen Bestandteile zur Identitätsfindung – transnational und weltweit.
- Young Globalists gehören zur neuen Business-Elite. Sie wünschen sich Bildung, interkulturelle Kompetenz und berufliche Herausforderungen am „Arbeitsplatz“ Welt.



## Lebensstile 2020 – Übersicht



Deutschland verändert sich.

## Europa 2050

**Indikatoren für Europa**

- Europa verliert bis 2050 ca. 50 Millionen Menschen.
- Die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter schrumpft je nach Land in der EU um 30% bis 40%.

**Zum Vergleich**

- Die Bevölkerung in Asien wächst bis 2050 um 1 Milliarde Menschen.
- Die afrikanische Bevölkerung verdoppelt sich im gleichen Zeitraum von 1 Milliarde auf 2 Milliarden.

Quelle: <http://www.handelskammer.de/deutschschwedisch-mal-Quartiere-zukunftsbild>

37



## Europa 2050

**Indikatoren für Europa**

- Die Bedeutung der Nationalstaaten sinkt.
- Die Migrationsbewegung nach Europa verstärkt sich. Mobile Migranten:
  - Menschen mit guter Bildung
  - Menschen mit einem guten Beruf
  - Junge Frauen
- Die Bedeutung der Städte steigt. Städte sind die wirtschaftlichen Zentren der Zukunft, sie versammeln Menschen und mit ihnen ein enormes Kreativpotential. Netzwerke der Metropolen entstehen.

Quelle: <http://www.handelskammer.de/deutschschwedisch-mal-Quartiere-zukunftsbild>

38



## Deutschland 2050

**Indikatoren für Deutschland**

- Abkehr vom marktwirtschaftlichen Denken
- Radikale energiepolitische Wende
- Rücknahme wirtschaftlicher Freiheit
- Autoritärerer und aktiver Planungsstaat
- Moralisierende Gesinnungsethik

Quelle: <http://www.handelskammer.de/deutschschwedisch-mal-Quartiere-zukunftsbild>

39



## Deutschland 2050

**Szenario für Deutschland**

- Deutschland ist in fünfzig Jahren eine entindustrialisierte, entmobilisierte Rentner-Republik.
- Der Deutsche lebt ein bescheidenes, vegetarisches Leben.
- Er versucht, den Rest von Europa von seiner wachstumsfreien Öko-Utopie zu überzeugen\*.

**Deutschlands Beruf**

\* Gedanke von Einarur Gebel wurden von Kaiser Wilhelm I. und von der Nazis verwendet. „An Deutschen Wesen mag die Welt genesen!“ aus dem Gedicht „Deutschlands Beruf“, 1901.

40



## Zukunftsbild Deutschland 2057

**Zukunftsbild im Jahr 2057 von Grambow, Mecklenburg-Vorpommern**

Quelle: <http://www.berndschiff.de/berndschiff/2022>

41

## Bevölkerungsstruktur

**Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur**

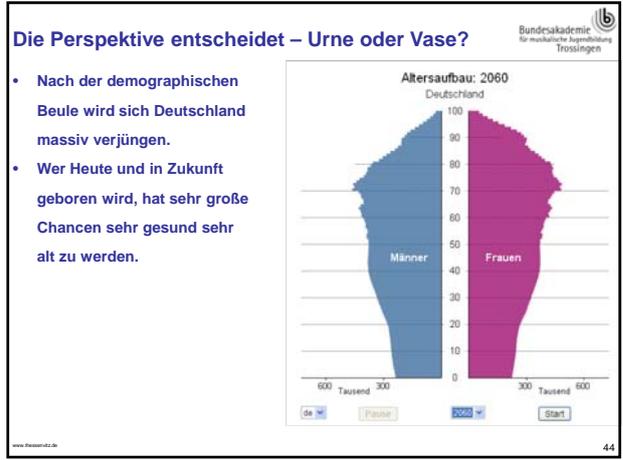
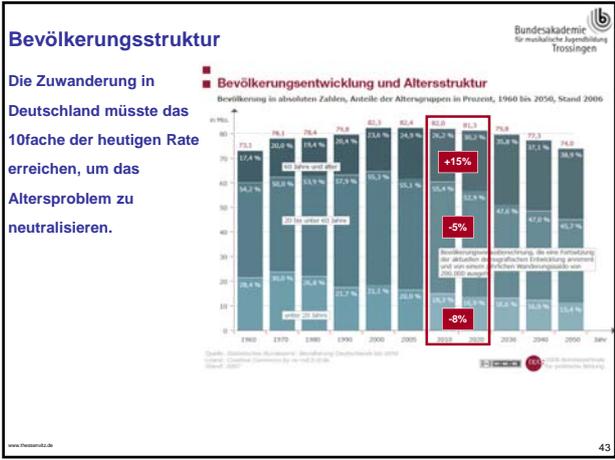
Bevölkerung in absoluten Zahlen, Anteile der Altersgruppen in Prozent, 1960 bis 2050, Stand 2006

**(Basis 2010)**

- Unter-20jährige -8%
- 20-bis 60jährige -5%
- Über-60jährige +15%

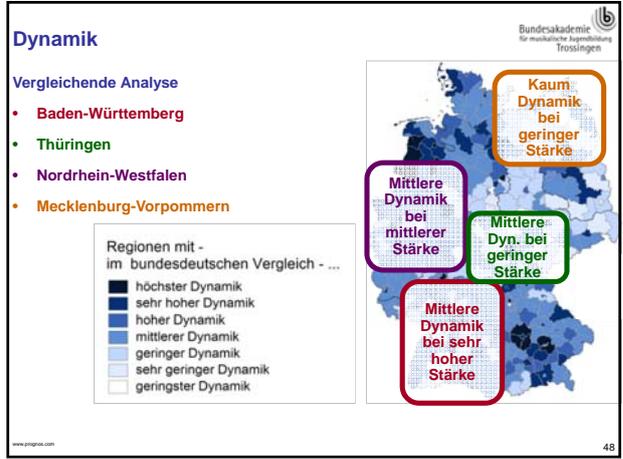
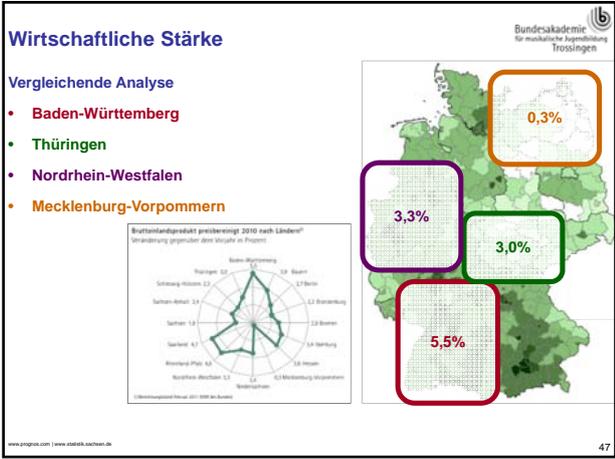
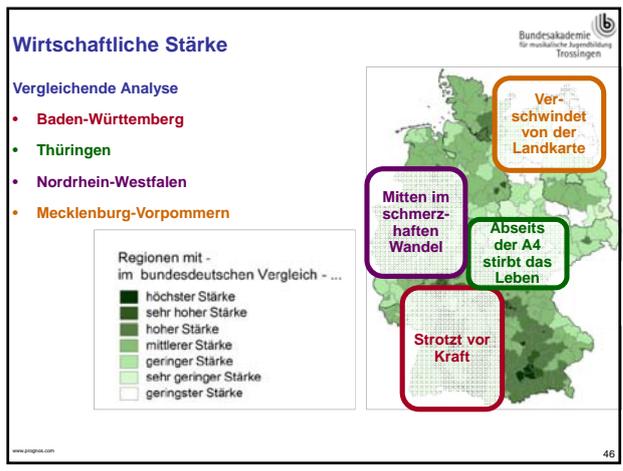
Quelle: Statistische Bundesagentur: Bevölkerung Deutschlands bis 2050 (Stand: 2006). Datenstand bis 1999: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

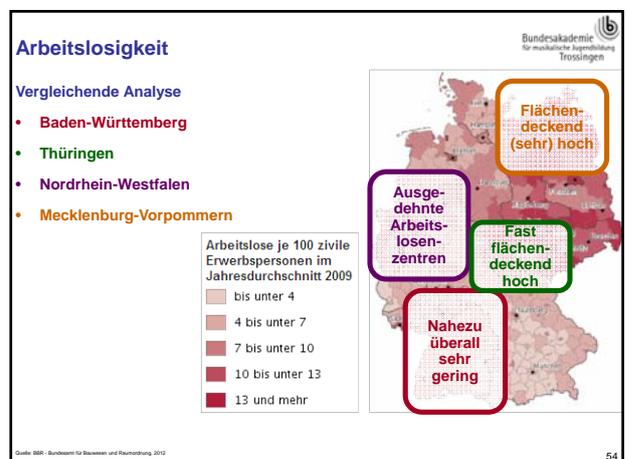
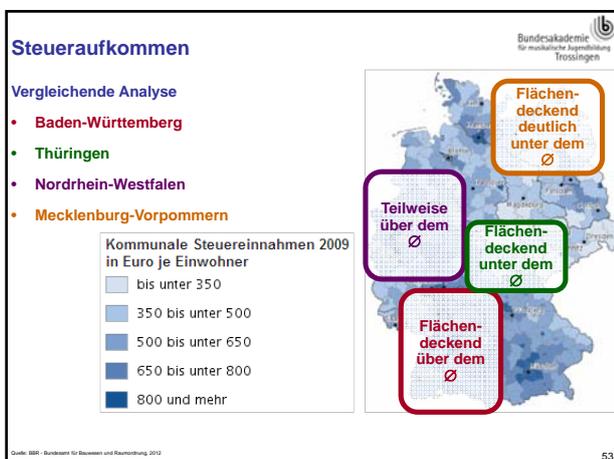
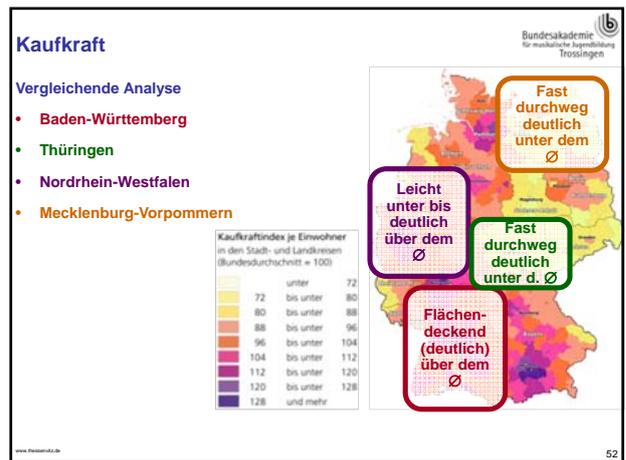
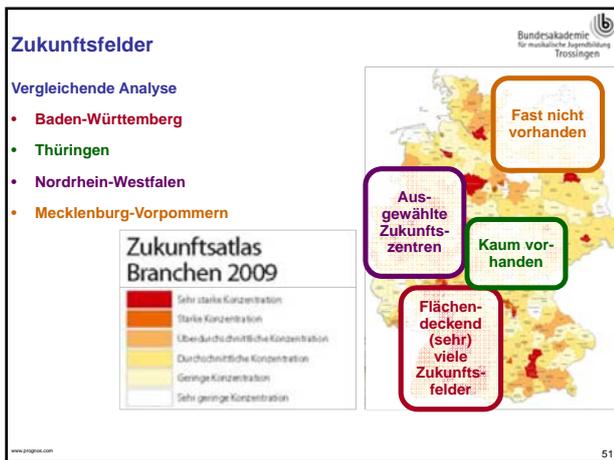
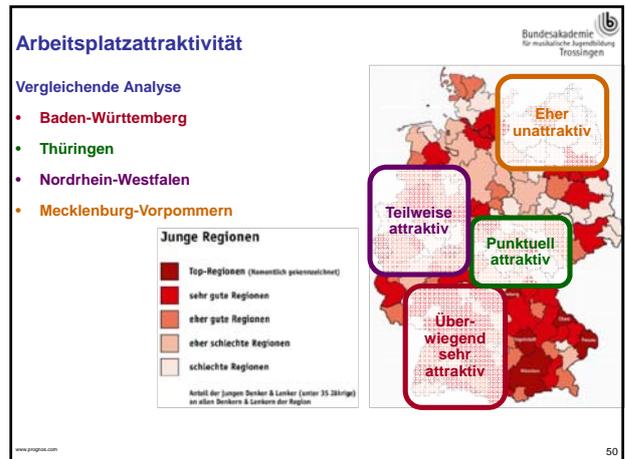
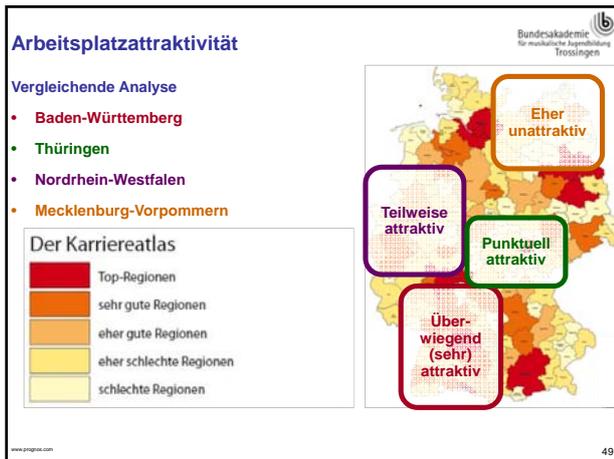
42

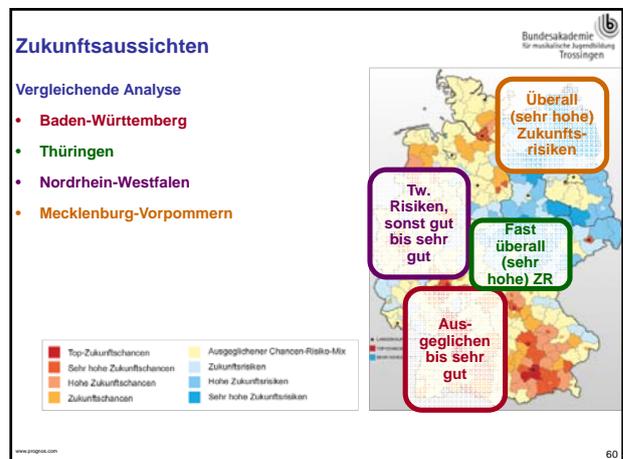
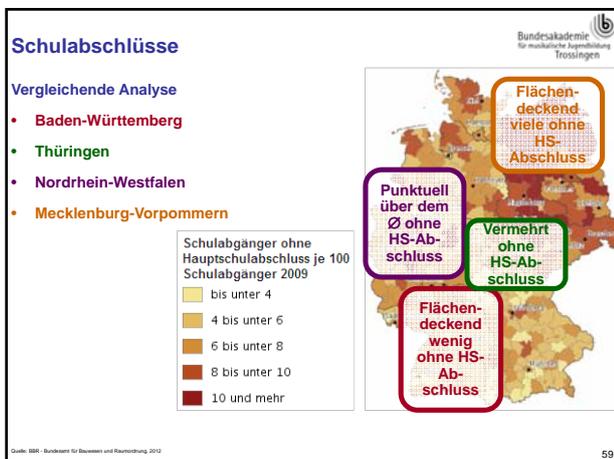
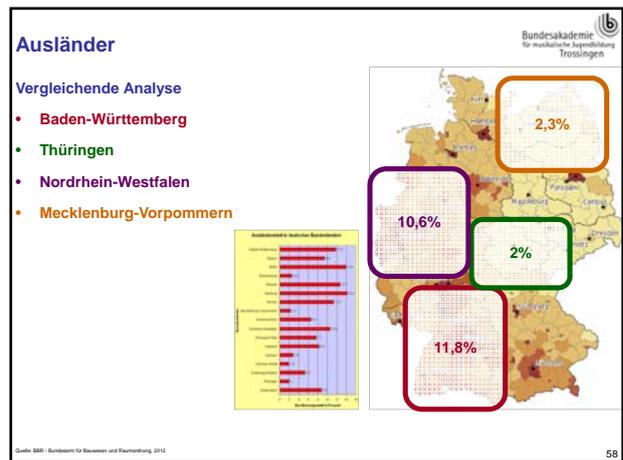
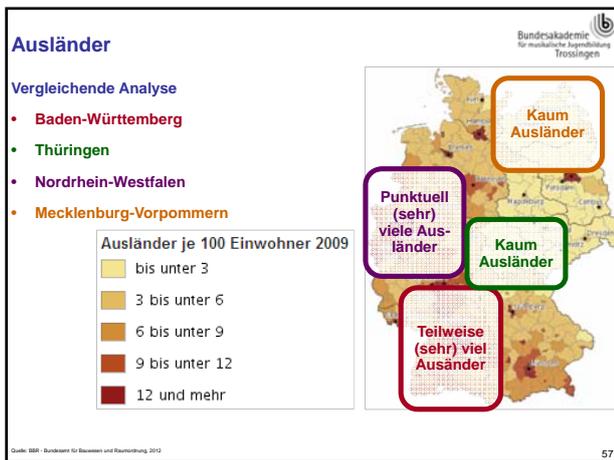
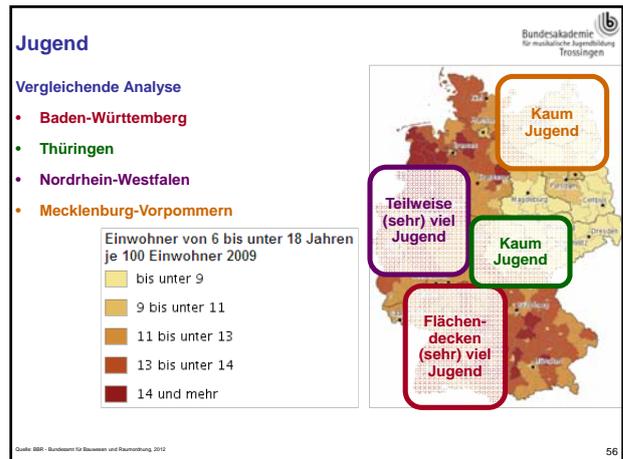
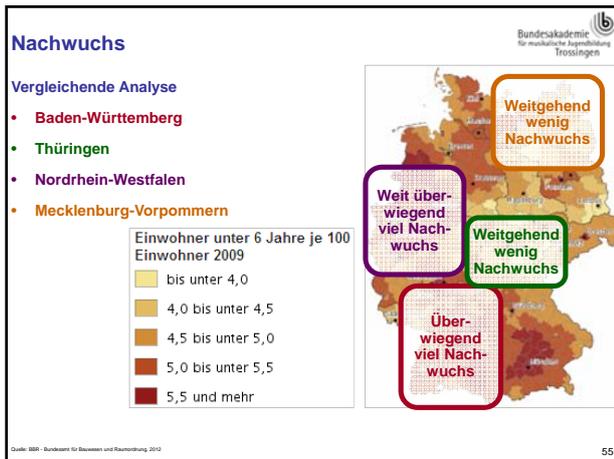


### Bestandsaufnahme Deutschland

www.destatis.de 45







### Strukturwandel

Vergleichende Analyse

- Baden-Württemberg
- Thüringen
- Nordrhein-Westfalen
- Mecklenburg-Vorpommern

**Baden-Württemberg:** Menschen, Schüler, Alterung

**Thüringen:** Tw. Zunahme und (starke) Internationalisierung

**Mecklenburg-Vorpommern:** Welt überwiegend Zunahme und (starke) Internationalisierung

**Menschen, Schüler, Alterung:** (repeated in green and red boxes)

Ausprägung von Komponenten des demographischen Wandels bis 2025

größtenteils Bevölkerungsdynamik	Alterung	Internationalisierung
deutliche Abnahme	starke Abnahme der Schulpflichtigen	stark
deutliche Zunahme	massive Zunahme der Hochbetagten	sehr stark

Quelle: BfL Bevölkerungsperspektive 2015-2025/BfL

www.ppt.com 61

### Demographie | Megatrend

Die Bevölkerung Europas altert – mit zunehmender Dynamik – unterschiedlich schnell.

**Index des Demographischen Wandels**

Sehr stark (dark blue)

Sehr schwach (light blue)

Quelle: Roscher Zentrum für demographischen Wandel 62

### Demographie | Megatrend

- Das demographische Standortrisiko der Unternehmen – verfügbare Arbeitskräfte, Arbeitsproduktivität und Ausbildungsstand – steigt.
- Zu vermuten ist eine Verlagerung der Unternehmen in demographisch attraktive Regionen. Junge Regionen bleiben länger jung – alte Regionen altern beschleunigt.

**Demografisches Standortrisiko**

Quelle: Roscher Zentrum für demographischen Wandel 63

### Demographie | Zusammenfassung

- Durch Deutschland schiebt sich in den kommenden Jahren ein Entvölkerungskeil.
- Viele Regionen stehen vor der Herausforderung, den demographischen Wandel UND die schrumpfende Bevölkerung zu bewältigen.

**Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)**

Quelle: IAG Geogr., Demogr. Geogr., eigene Berechnungen 64

### Demographie | Hypothesen

- Durch die Abwanderung junger Frauen und Männer wird das Reproduktionspotenzial kleiner. Diese Entwicklung verstärkt sich aus sich selbst heraus.
- Gesund schrumpfen ist viel schwieriger als ungestüm wachsen = Grundregel für alle Systeme (Biologie, Familie, Unternehmen, Länder)

**Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)**

Quelle: IAG Geogr., Demogr. Geogr., eigene Berechnungen 65

### Demographie | Konsequenzen

- Die Menschen werden bereit sein (müssen), (für Kultur und Bildung) weitere Strecken zurückzulegen.
- Die digitale Vernetzung im ländlichen Raum wird überlebenswichtig.
- Der Wunsch nach Mitgestaltung in den Regionen ist da, die Musikschulen können ein Knotenpunkt für das neue Miteinander werden.

**Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)**

Quelle: IAG Geogr., Demogr. Geogr., eigene Berechnungen 66

Deutschland der vier Geschwindigkeiten

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

	Wachsende, prosperierende Boom-Regionen mit steigender Attraktivität	Schrumpfende, rezessive oder stagnierende Regionen mit bröckelnder Attraktivität
Städtisch, urban geprägtes Umfeld	starke Wirtschaft innovatives Umfeld viele Hochqualifizierte das Leben ist teuer	Kaum Investitionen Beschleunigte Alterung schwindende Kaufkraft morphendes Kulturleben
Ländliches, regional geprägtes Umfeld	viele Familien hoher Freizeitwert gute Infrastruktur lebendiges Miteinander	Alles wird immer billiger Was schließt, bleibt zu Wer geht, bleibt fort Kampf um die Grundversorgung

www.thomson.it.de 67

Deutschland der vier Geschwindigkeiten

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

	Wachsende, prosperierende Boom-Regionen mit steigender Attraktivität	Schrumpfende, rezessive oder stagnierende Regionen mit bröckelnder Attraktivität
Städtisch, urban geprägtes Umfeld	<b>Boom-Cities</b>	<b>Brösel-Towns</b>
Ländliches, regional geprägtes Umfeld	<b>Kuschel-Country</b>	<b>Cheap-Desert</b>

www.thomson.it.de 68

Deutschland der vier Geschwindigkeiten

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

	Wachsende, prosperierende Boom-Regionen mit steigender Attraktivität	Schrumpfende, rezessive oder stagnierende Regionen mit bröckelnder Attraktivität
Städtisch, urban geprägtes Umfeld	<p>Jeder Standort birgt spezifische Chancen und Risiken in sich. Kein Standort ist per se schlecht oder gut.</p>	
Ländliches, regional geprägtes Umfeld		

www.thomson.it.de 69

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

Musikschulen verändern sich?

www.thomson.it.de 70

Kommende Herausforderungen

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Neue Geschäftsfelder
- Wertschöpfende Kooperationen
- Arbeit in Netzwerken
- Synergetische Partnerschaften
- Projektbasierte Organisation

Zentrale Fragen:

- Wie gestalten wir unsere Musikschule im Wandel?
- Welche Identität als Musikschule vor Ort wollen/brauchen wir?
- Wie definieren wir Leistung?
- Wann arbeiten wir erfolgreich?

www.thomson.it.de 71

Achtung | Zukunftsprognosen

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Wir können nicht in % denken.
- Wir können nicht exponentiell denken.
- Alle Systeme (Natur, Organismen und Organisationen) entwickeln sich exponentiell.
- Wir können nicht langfristig denken.
- Alle Prognosen müssen mit größter Vorsicht genossen werden.

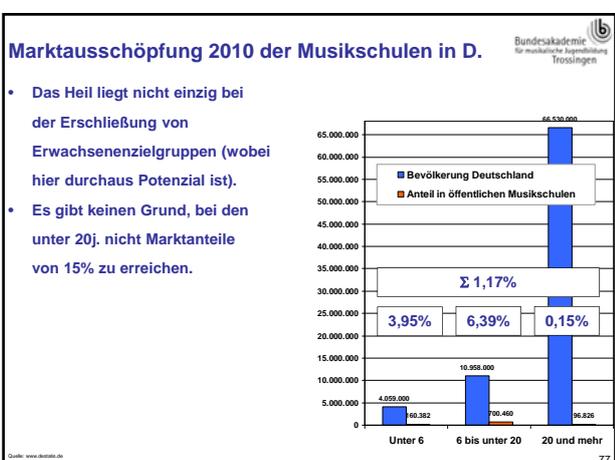
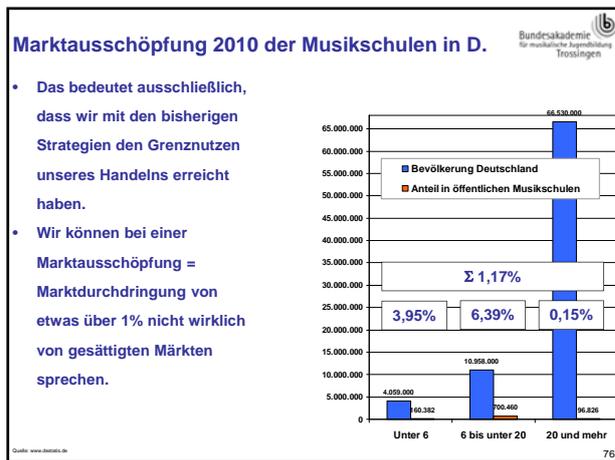
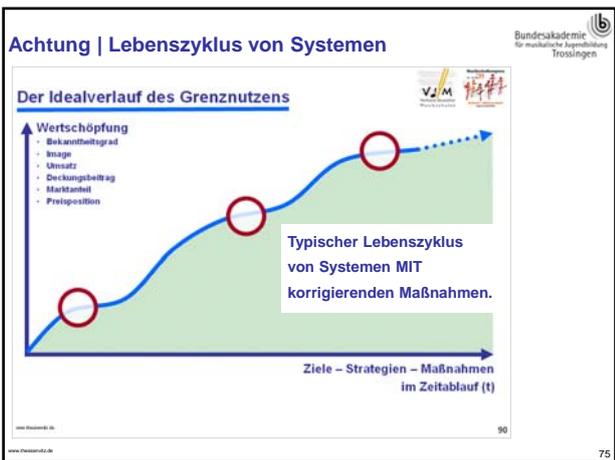
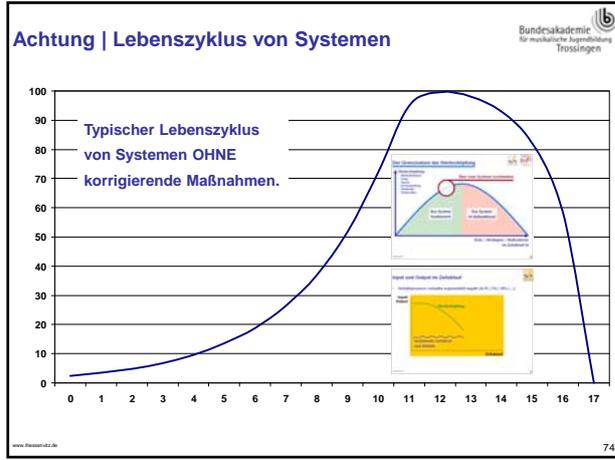
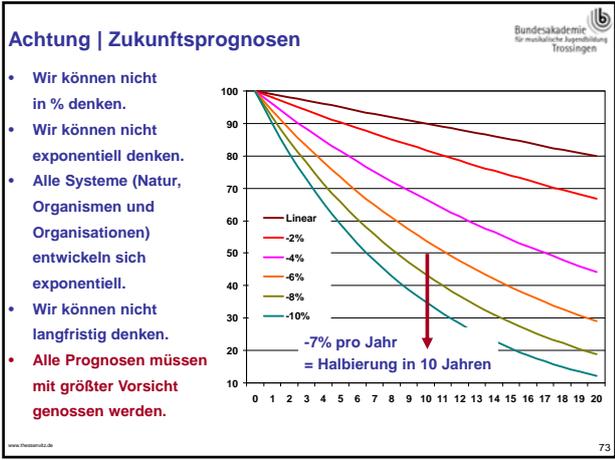
700  
650  
600  
550  
500  
450  
400  
350  
300  
250  
200  
150  
100

+7% pro Jahr  
= Verdoppelung in 10 Jahren

— Linear  
— 2%  
— 4%  
— 6%  
— 8%  
— 10%

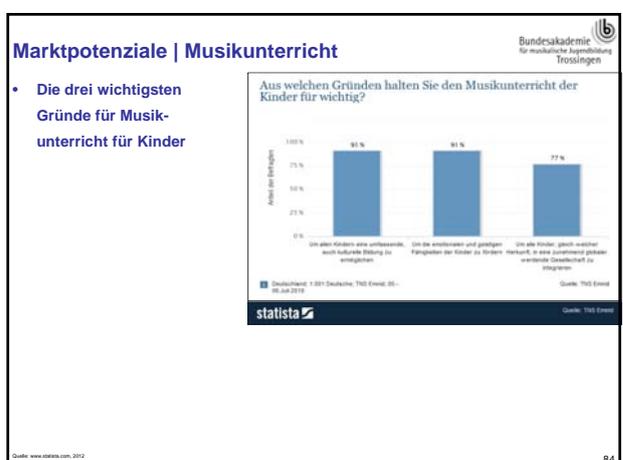
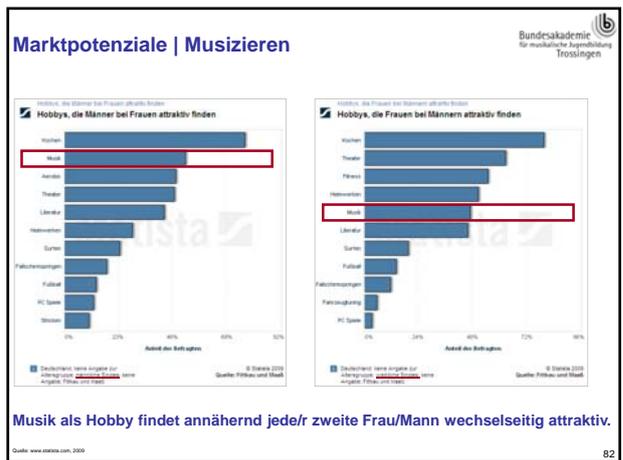
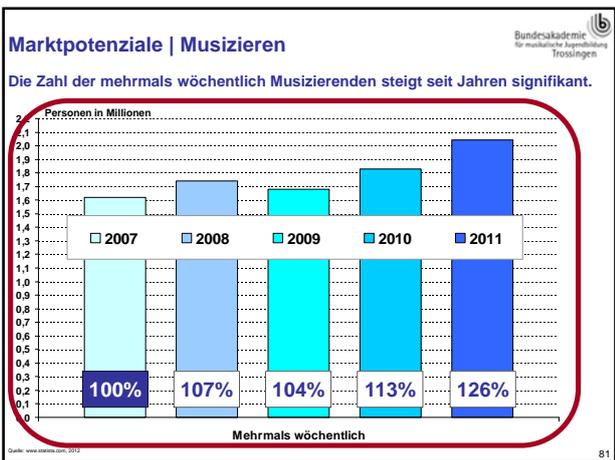
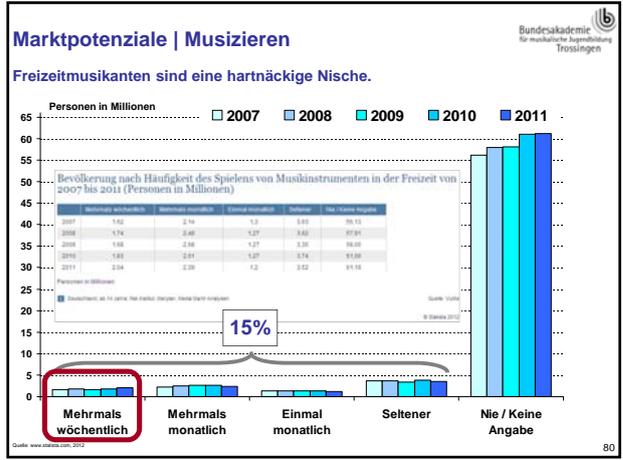
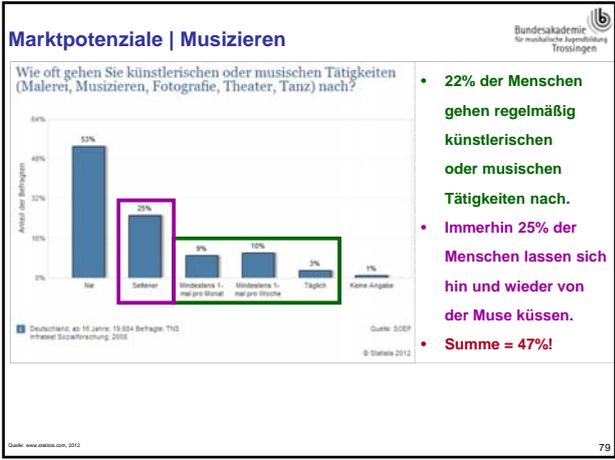
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

www.thomson.it.de 72



Das Musizieren verändert sich!

www.pfeiffer.de 78



### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Sind Senioren bzw. Menschen ab der Lebensmitte (50+) eine attraktive Zielgruppe?
- Die Indizien sprechen dafür: Mehr selbstbestimmte Zeit, meist ausreichend Geld, Lust auf sinnvolle Beschäftigung, Selbstverwirklichung rückt in das Zentrum der Lebensgestaltung, Verwirklichung von Jugendträumen, „Ich-Zeit“ ist wahrer Luxus.



www.zeitspende.de 85

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Sind Mütter und deren Kleinkinder eine attraktive Zielgruppe?
- Auch hier sprechen die Indizien dafür: Mehr Achtsamkeit gegenüber der Frühförderung, Musik ist unbestritten gut.

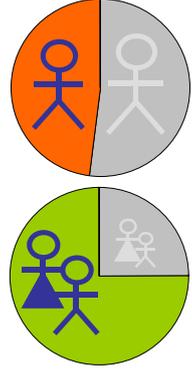


www.zeitspende.de 86

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Knapp jede/r Zweite erklärt, dass er schon immer gerne ein Instrument gespielt hätte – es aber leider nie gelernt habe.
- Drei von vier Elternpaaren wollen, dass ihr Kind ein Instrument spielen lernt.



Quelle: GfK - Gesellschaft für Konsumforschung 2011 87

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

- Knapp jede/r Zweite erklärt, dass er schon immer gerne ein Instrument gespielt hätte – es aber leider nie gelernt habe.

**Nennen Sie mir EIN Produkt oder EINE Dienstleistung mit einem ähnlich starken SEHNSUCHTSPOTENZIAL wie Musizieren und Singen.**



Quelle: GfK - Gesellschaft für Konsumforschung 2011 88

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

#### Milieuforschung | Leicht erreichbare Milieus

Höchste Milieuaffinität zum musizieren und zur aktiven Beschäftigung mit Musik ~ 30%

„Ich musiziere gerne und regelmäßig. Ich befasse mich aktiv mit Musik“.

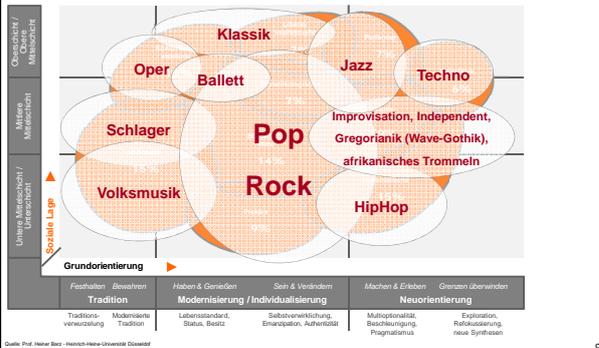


Quelle: Prof. Helmut Bess - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 89

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

#### Milieuforschung | JEDES Milieu ist erreichbar!



Quelle: Prof. Helmut Bess - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 90

### Marktpotenziale | Musikunterricht

Der Musikunterricht steht im Zentrum

Quelle: Prof. Heiner Baez - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

91

### Marktpotenziale | Musikunterricht

#### Milieus und Musik

- Der Musikgeschmack, der aus der Musik gewonnene Wert und die Art der Hinwendung zur Musik sind höchst individuell und lebensweltbezogen.
- Ein Erfolgsrezept der Musikschulen ist die tiefe und breite Produktpalette (Instrumente, Stile, Unterrichtsformen).

Quelle: Prof. Heiner Baez - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

92

### Marktpotenziale | Musikunterricht

#### Trendforschung

#### Digitale Sozialität

www.Pressenetz.de

93

### Marktpotenziale | Musikunterricht

#### Drei zentrale Werkzeuge für die Veränderung von Musikschulen

www.Pressenetz.de

94

### 1. Bestandsaufnahme

www.Pressenetz.de

95

### 1. Bestandsaufnahme

www.Pressenetz.de

96

### 2. Strategie definieren

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

		Interne Faktoren	
		Unsere Stärken	Unsere Schwächen
Externe Faktoren	Unsere Chancen	Stärken einsetzen um Chancen zu nutzen	Chancen nutzen um Schwächen zu überwinden
	Unsere Risiken	Stärken einsetzen um Risiken abzuwehren	Schwächen reduzieren um Risiken zu vermeiden

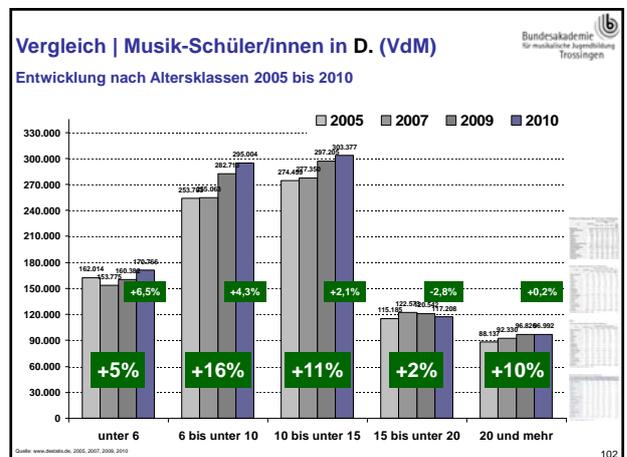
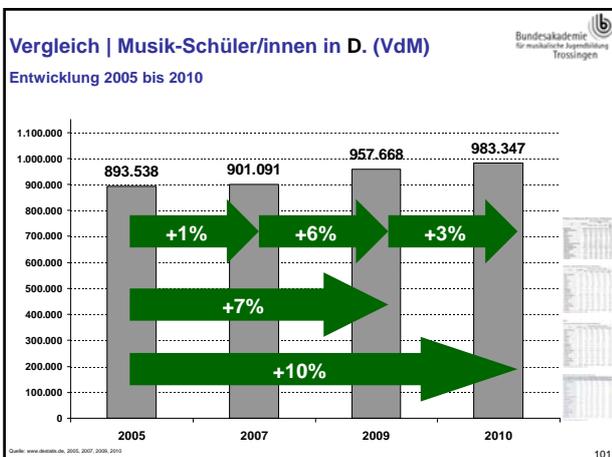
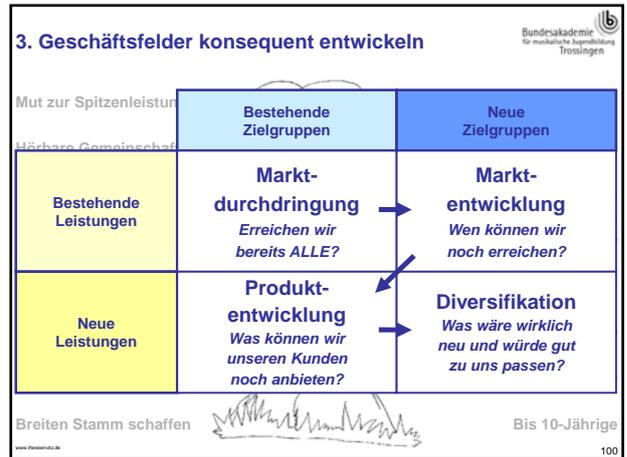
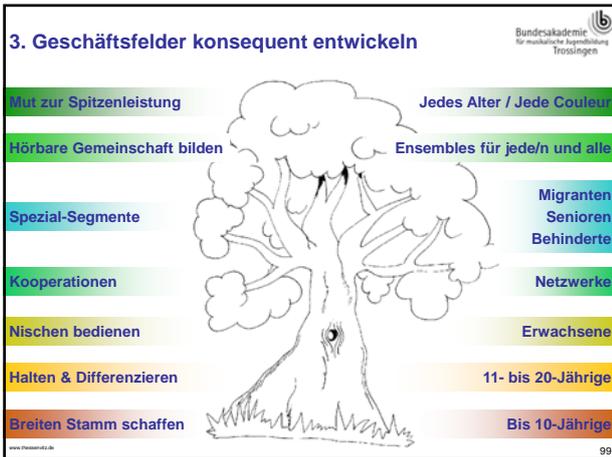
www.bundeskad.de 97

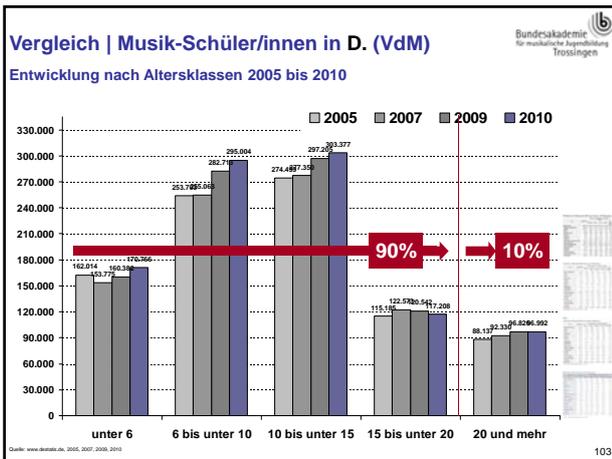
### 2. Strategie definieren

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

		Interne Faktoren	
		Unsere Stärken	Unsere Schwächen
Externe Faktoren	Unsere Chancen	Märkte selbstbewusst erobern	Mit dem günstigen Wind segeln
	Unsere Risiken	Bestand verteidigen	Intern besser werden – Organisationsentwicklung –

www.bundeskad.de 98





### Zusammenfassung

Der schwere Weg

- Entlang der demographischen Lage altern und schrumpfen
- Konsolidieren und sparen – nur das Nötigste bleibt vital
- Feste Stellen in freie Stellen umwandeln – Fixkosten runter
- Jede Anfrage bedienen – nehmen was kommt und was man muss
- Musikalische Grundsicherung gewährleisten wo nötig
- Keine Extras, keine Experimente, keine Glanzlichter
- Bei der Politik um jeden Euro betteln und immer lieb Danke sagen
- Strenge Kontrollen, damit alles im festgesetzten Rahmen bleibt

### Zusammenfassung

Der leichte Weg

- Konsequente Marktdurchdringung im Kerngeschäft der Kinder
- Attraktive (Projekt-) Angebote für Jugendliche
- Selektive Angebote für Erwachsene, die zum Vertriebsgebiet passen
- Spezialssegmente je nach Bedingungs-lage vor Ort
- Wertschöpfende Kooperationen auf Augenhöhe
- Systematisches Innovationsmanagement
- Fehlerfreundliche Kreativitätskultur
- Professionelle Dienstleistungsorientierung
- Mut zur Spitzenleistung und Vielfalt, Selbstbewusst in der Breite

### Herausforderung Demographie

Konsequenzen und Handlungsfelder für Musikschulen

23. November 2012 | Herbstsymposium des Verbandes deutscher Musikschulen | 78647 Trossingen